

Hiermit melde ich mich zur Fachtagung
„Gewaltfreie Betreuung – eine Illusion“
verbindlich an:

Name, Vorname

Einrichtung/Organisation/Beschäftigungsstelle:
(Name, Straße, Ort – evtl. Stempel)

Telefon:

E-Mail:

Porto für
Postkarte

Landschaftsverband
Westfalen-Lippe
LWL-Abt. für Krankenhäuser
und Gesundheitswesen
Frau Sabine Hoffmann
Hörsterplatz 2
48133 Münster

Einladung

Infos

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Abt. für Krankenhäuser und
Gesundheitswesen
Frau Sabine Hoffmann
Hörsterplatz 2
48133 Münster

**Bitte benutzen Sie hierfür die
beiliegende Postkarte!**

Wenn Sie Ihre Anmeldung per Fax
senden möchten:
0251-591-3283

Einladung

Kontakt/Organisation

Sabine Hoffmann, Tel. 0251-591-5600
Email: sabine.hoffmann@lwl.org

Ilona Konsorski, Tel. 0251-591-5764
Email: ilona.konsorski@lwl.org

Stefan Rütsch, Leiter LWL-Wohnverbund
Marl-Sinsen, Tel. 02365-802-6400
Email: stefan.ruetsch@lwl.org

Veranstaltungsort

Stadthotel Münster, Aegidiistraße 21,
48143 Münster
www.stadthotel-muenster.de

Tagungsgebühr

Für die Tagung wird eine Gebühr von 50,00 €
inkl. Essen und Getränke erhoben.
Die Tagungsgebühr bitten wir auf das Konto
Nr. 409 706 bei der Sparkasse Münsterland Ost
(BLZ 400 501 50)

IBAN: DE53 4005 0150 0000 4097 06, BIC:
WELADED1MST unter Angabe des Kennwortes
1000031113 und Nennung des **Namens der
Teilnehmerin oder des Teilnehmers bzw.
der Teilnehmergruppe** zu überweisen. Eine
Barzahlung im Tagungsbüro ist nicht möglich.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Wenn Ihre Teilnahme feststeht, erhalten Sie eine
Anmeldebestätigung. Bereits geleistete Zahlungen
erhalten Sie zurückerstattet, falls Ihre Anmeldung
nicht mehr berücksichtigt werden kann.

Weitere Informationen

www.lwl-psihiatrieverbund.de

Veranstalter

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Abt. für Krankenhäuser und Gesundheitswesen
LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

LWL-Abteilung für
Krankenhäuser und Gesundheitswesen
LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Fachtagung „Gewaltfreie Betreuung – eine Illusion?“

6. April 2016 in Münster

Vorwort

Immer wieder berichten die Medien über Missbrauch und Gewalt in Heimeinrichtungen. Dabei stehen meist die betreuten Menschen als Opfer im Vordergrund. Es bedarf nicht nur der Aufarbeitung, sondern vor allem der Prävention.

Unter Gewalt werden nicht nur körperliche Angriffe und sexuelle Übergriffe verstanden, sondern auch dauernde Bedrohungen und Beschimpfungen.

Es stellen sich aber auch die Fragen: Wie können Betreuungskräfte damit umgehen, wenn sie selbst Opfer von Gewalt werden oder sich hilflos fühlen angesichts von selbstverletzenden Verhaltensweisen bei Menschen mit Behinderungen?

Welcher Bedeutung kommt Sprache im Zusammenhang mit Gewalt zu? Unsere Sprache verrät viel über unsere innere Haltung und sie kann Teil von eskalierenden Situationen sein. Diesen Fragen wollen wir uns bei der Fachtagung stellen.

- Sie hat das Ziel, Führungskräfte und Mitarbeiter/innen in Einrichtungen zu unterstützen:
- Gewalt in ihren unterschiedlichen Ausprägungen zu erkennen
 - auf eskalierendes Verhalten adäquat zu reagieren
 - gewalttätigem Handeln vorzubeugen
 - eigene Ressourcen zu erkennen und zu stärken.

Wir laden Sie ein zu einem informativen und spannenden Meinungsaustausch und freuen uns sehr, Sie im Stadthotel Münster begrüßen zu dürfen.



Matthias Löb
LWL-Direktor



Dieter Gebhard
Vorsitzender der LWL-Landschaftsversammlung

Programm

- 09:30 Anmeldung, Stehcafé
Moderation: Klaus Stahl
Referatsleiter Wohn- und Pflegeangebote LWL-Abt. für Krankenhäuser und Gesundheitswesen
- 10:00 Eröffnung und Einführung in den Tag
Landesrat Prof. Dr. Meinolf Noeker LWL-Krankenhausdezernent
- 10:15 Sprache, Ohnmacht und Gewalt – wer hat eigentlich das Sagen?
Dipl. Soz. Päd. (FH) Sangha Schnee Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, Institut für HoDT, Berlin
- 11:15 Pause
- 11:30 Institutionen als „Hochrisikobereiche“ für sexuelle Gewalt gegen Menschen mit Behinderung
Prof. Dr. Barbara Ortland Professorin für Heilpädagogische Methodik und Intervention an der Katholischen Hochschule NRW, Abt. Münster, FB Sozialwesen
- 12:30 Mittagspause
- 13:15 Umgang mit provozierenden, selbstverletzenden und schädigenden Verhaltensweisen bei Menschen mit Behinderung – das Tri.A.S.-Programm
Dipl. Psych. Johannes Heinrich, Psychotherapeut, Supervisor, Dozent, Autor, Trier
- 14:15 Pause
- 14:30 Workshops 1 – 4
- 16:00 Fazit und Abschluss

Workshops

- Workshop 1:**
Gewaltsituationen verstehen und verändern mithilfe der Gewaltfreien Kommunikation
Dipl. Soz. Päd. (FH) Sangha Schnee
- Workshop 2:**
Institutionelle Prävention bei sexueller Gewalt
Ein Workshop für Führungskräfte
Prof. Dr. Barbara Ortland
- Workshop 3:**
Umgang mit provozierenden, selbstverletzenden und schädigenden Verhaltensweisen bei Menschen mit Behinderung – das Tri.A.S.-Programm: Vertiefung und Konkretisierung
Dipl. Psych. Johannes Heinrich
- Workshop 4:**
Resilienz im Pflege- und Betreuungsalltag
Eigene Ressourcen erkennen und stärken
Dipl. Soz. Päd. Annette Wernke, Projektleitung Demenz-Servicezentrum Region Münsterland, Resilienz Coach, Altenpflegerin

Anmeldung

Anmeldung

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:

| | | | | |
|----------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Workshop | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Präferenz | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ersatzworkshop | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- Ich bin
- Mitarbeiter/in
- Leitungskraft

Den Tagungsbeitrag habe ich überwiesen.

Datum/ Unterschrift: _____